

wann Sicherheit?

Beitrag von „drey“ vom 10. Mai 2010 07:35

Hi,

habe (endlich) am Freitag ein Einstellungsangebot bekommen. Liegt zwar 40km von meinem Wohnort weg, aber ist die perfekte Fächerkombi und ansonsten auch super.

Jetzt werden meine Unterlagen heute an die BR geschickt (Gott sei Dank nicht Düsseldorf). Habe zwar am Freitag schon einige Sektkorken knallen lassen, aber weiss jemand, ab wann ich mir jetzt endgültig sicher sein kann?

Denke doch, wenn sowas kommt wie..."wir benötigen noch...", dann weiss man doch schon, dass das eigentlich formell durch ist, oder?

Muss ja jetzt auch mit meinem Arbeitgeber gucken, mein Vertrag läuft bis Ende Juni, die wollen auf jeden Fall verlängern, wobei ich auch intern noch ein anderes Angebot habe. Dann will/werde ich auch noch bis zum Sommer hospitieren. Naja, und dann ist da ja noch das Lehramtsstudium, aber da freue ich mich schon tierisch, wenn ich da dann in absehbarer Zeit einfach mal aufhören kann :-))))

Danke für Eure Hinweise.

Beitrag von „gatto“ vom 10. Mai 2010 10:19

Zitat

Original von drey

Hi,

habe (endlich) am Freitag ein Einstellungsangebot bekommen. Liegt zwar 40km von meinem Wohnort weg, aber ist die perfekte Fächerkombi und ansonsten auch super.

Jetzt werden meine Unterlagen heute an die BR geschickt (Gott sei Dank nicht Düsseldorf).

erstmal herzlichen glückwunsch!! das hört sich ja wirklich gut an.. und ich drück die daumen!! eine frage nur, warum "Gott sei Dank nicht Düsseldorf"?? ich fürchte, die werden bei der schule,

die ich im auge hab zuständig sein.. sind die soooo beliebt??

Beitrag von „drey“ vom 10. Mai 2010 10:25

die sind glaube ich nur völlig überfordert, da düsseldorf ja ein ziemlich großen einzugsbereich hat.

ich kenne nur meine eigenen telefonischen bzw. mailtechnischen erfahrungen: über telefon erreicht man auch während der sprechstunden niemanden. und per mail habe ich erst eine antwort bekommen.

ansonsten hat man mir mal gesagt, dass die in düsseldorf bzgl. obas wohl ein wenig kritischer sein sollen.

generell ist es bei mir ja eine zeitfrage, weshalb eine schnelle bearbeitung natürlich von vorteil wäre. und natürlich muss meine drittel-regelung noch durch, aber da hat man mir vorher in einem telefonat bereits gesagt, dass man das schon hinbekommt.

Beitrag von „thunderdan“ vom 10. Mai 2010 11:05

Zitat

Original von gatto

erstmal herzlichen glückwunsch!! das hört sich ja wirklich gut an.. und ich drück die daumen!! eine frage nur, warum "Gott sei Dank nicht Düsseldorf"?? ich fürchte, die werden bei der schule, die ich im auge hab zuständig sein.. sind die soooo beliebt??

Herzlichen Glückwunsch auch von mir!

Ich bin auch bei der BR Düsseldorf und kann bisher nix negatives berichten. Ich habe alle Ansprechpartnerinnen immer sofort erreicht, die waren immer freundlich und konnten mir immer weiterhelfen. Lange warten musste ich eigentlich auch auf keine Unterlagen (zumindest kam es mir nicht lange vor).

Kann man also denke ich nicht pauschalisieren welche BR jetzt gut ist und welche nicht, hängt halt viel vom zuständigen Sachbearbeiter ab.

Beitrag von „drey“ vom 10. Mai 2010 11:47

juhu,

hab gerade erfahren, dass das mit meiner berufserfahrung vielleicht doch noch zum knackpunkt werden kann:

habe mein diplom offiziell april 2008 bekommen, dann von jan.08 bis okt08 vollzeit in der wirtschaft gearbeitet, okt08 das lehramtsstudium aufgenommen und deshalb bin und kann ich ja auch nur seitdem als werkstudent angestellt werden.

meine die hätten damals im seminar gesagt, dass die art der anstellung wohl egal wäre, hauptsache man hat zwei jahre "was gemacht".

sehe gerade meine hoffnungen derbe den bach runterlaufen. hätte die schule bzw. das seminar das nicht vorher wissen können/sollen. ich meine, bei denen ist u.u. dann die stelle ja weg, obwohl ich ehrlich gesagt eigentlich der perfekte besetzer der stelle wäre.

oh man, da hab ich mich wohl doch zu früh gefreut! scheissssssse

Beitrag von „Edda“ vom 10. Mai 2010 12:07

Och ne, das wäre ja saublöd - ich drück dir die Daumen, dass es noch klappt.

Und ich kann deine Enttäuschung nur allzu gut verstehen - ein Zweitstudium kostet auch ziemlich viel Geld und für deine Motivation hinsichtlich deines Wunsches Lehrer zu werden, ist das echt ein Schlag ins Gesicht. 😞

Andererseits besteht nunmal diese Regelung, bei sowas triffts manchmal auch die Falschen...

Beitrag von „drey“ vom 10. Mai 2010 12:42

naja, weiss halt nicht wie die berufserfahrung definieren.

leider konnte ich ja nur als "aushilfe" eingestellt werden, sonst wäre das mit dem studium und versicherung ja ganz schwierig gewesen.

hatte im ersten rutsch schonmal pech, deswegen wäre das schon niederschmetternd, wenn das jetzt wieder nicht klappt.

und irgendwie habe ich auch angst in arnsberg anzurufen. dann warte ich lieber auf eine schriftliche ablehung durch die br :-(

Beitrag von „step“ vom 10. Mai 2010 12:56

Hallo drey,

erst einmal ... Herzlichen Glückwunsch ... egal was daraus wird ... aber dieser 2. Erfolg in einem Auswahlgespräch zeigt ja, dass es für dich geht ... und irgendwann klappt es dann ... wenn die BR das dann mal akzeptiert. Ich weiß ja, dass das bei dir mit den Fächern nicht so einfach ist 😞

Du wirst übrigens keine schriftliche Ablehnung der BR bekommen ... wenn das so läuft wie bei mir mir mit Düsseldorf ... die haben nur die Schule informiert, dass ihr Einstellungsvorschlag abgelehnt wurde und warum und wie ich mich bewerben müßte bzw. eine Stelle für mich ausgeschrieben sein müßte.

Gruß,
step.

Beitrag von „drey“ vom 10. Mai 2010 13:35

naja, wenn das nicht klappt, dann wird die obas ja nie bei mir klappen 😞

jetzt wirds von den fächern klappen, aber wenn die dann die berufserfahrung nicht anerkennen, dann ist ja eh alles egal.

hab ma ne mail an den guten herrn schepping geschrieben. u.u. muss ich mir ja dann die mühe nciht machen und alle verträge an die schule schicken.

so....geh jetzt erstma wieder schön in die uni, dumm absitzen 😊

Beitrag von „drey“ vom 17. Mai 2010 10:39

wie lange hat das bei "den erfolgreichen" denn so gedauert, bis sie bescheid wussten?

habe hier irgendwo was von 3 monaten gehört.

wenn die schule mich anruft, dann weiss ich ja, dass es wohl nicht geklappt hat, oder?

Beitrag von „JamesRoss“ vom 17. Mai 2010 11:16

Hi drey,

bei mir ging es erstaunlich schnell (Arnsberg), ich hatte schon nach ca. 5 Wochen den ersten Schrieb von BR. Habe aber auch gehört und damit gerechnet, dass es mehr als eine Monat dauert.

Die Wartezeit für den Vertrag dauerte dann nochmals ca. 3 Monate.

Mein Schulleiter sagte mir nach der Versendung meiner Unterlagen an die BR aber, dass diese sich mit mir in Kontakt setzen würde, wenn noch Fragen offen stünden. Würde aber wahrscheinlich eher abwarten und denen in der BR noch etwas Zeit geben, bevor ich nachfragen würde.

Viel Erfolg!

Gruß

James Ross

Beitrag von „garetjax“ vom 17. Mai 2010 11:42

Hi Ihr,

also das mit den drei Monaten kann ich kaum glauben. Wie soll das denn organisatorisch ablaufen, wenn erst Mitte Juni Auswahlgespräche sind und dann eine Einstellung zum 25.08.2010 erfolgen soll?

Grüße

Beitrag von „Luke123“ vom 17. Mai 2010 12:19

Hallo drey,

wenn die Berufserfahrung bei dir ein Problem werden könnte, würde ich mich an deiner Stelle der Bezirksregierung gegenüber schriftlich und detailliert zu diesem Punkt äußern.

Soweit ich weiß, spricht die OBAS nur von 2jähriger "Berufserfahrung nach Abschluss des Studiums", wobei dieser Begriff nicht weiter definiert wird. Er ist also auszulegen, wobei hierbei hilfsweise § 16 TV-L herangezogen werden könnte. Nach diesem können "berufliche Vorerfahrungen", die nachgewiesen werden können, zu einer besseren Einstufung führen. Da auch § 16 TV-L den Begriff der beruflichen Vorerfahrung nicht genau definiert, hat das Ministerium im Erlass v. 23.02.2008 geregelt, dass die jeweils einstellenden Dienststellen bei der Frage der Stufenzuordnung nach TV-L diesen Begriff großzügig auslegen sollen. Es kommt nicht darauf an, ob die beruflichen Vorerfahrungen in einem Hauptberuf (z.B. Lehrkraft in einer Privatschule, im Ausland, an der Hochschule), im Nebenberuf (z.B. Nachhilfelehrkraft), freiberuflich (z.B. Referententätigkeit), in einem geringfügigen, kurzfristigen oder Teilzeitarbeitsverhältnis erworben wurden. Es müssen, so jedenfalls die bisherige Auslegung, nicht nur Lehrtätigkeiten sein, sondern können auch z.B. für das jeweilige Fach (z.B. Mathematik, Informatik), sonstige berufliche Vorerfahrungen sein (Z.B. Ingenieurstätigkeit, Informatikertätigkeit). Für die selbständigen Tätigkeiten - Nachhilfeunterricht - fordert das MSW einen entsprechenden Nachweis in der Einkommensteuererklärung.

<http://www.gew-krefeld.de/archiv0803.html>

Dadurch sollen insbesondere die sogenannten Seiteneinsteiger ein höheres Entgelt als das nach dem TV-L vorgesehene Eingangsentgelt erhalten."

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Besoldung/...eise/index.html>

Wenn man so den Begriff der Berufserfahrung nach OBAS unter Heranziehung des Einstufungserlasses auslegt, so wird auch die Tätigkeit als Werkstudent als Berufserfahrung im Sinne der OBAS anzuerkennen sein. Entscheidend sollte also nicht die Art des Beschäftigungsverhältnisses sein, sondern der Zeitpunkt (nach Abschluss des Studiums) und die Einschlägigkeit (hier würde ich genau aufzeigen, welche Aufgaben du übernommen hast und den Bezug zum Fach herstellen). Versuch, so zu argumentieren und zu kämpfen! Viel Glück!

Beitrag von „step“ vom 17. Mai 2010 16:42

Hallo garetjax,

ein Beispiel: Diejenigen, die sich im letzten November beworben haben und zum Halbjahr angefangen haben, haben den Vertrag meistens am ersten Arbeitstag in der Schule vorgelegt bekommen (alles andere ... Personalbogen etc. wurde natürlich vorher erledigt ... innerhalb weniger Wochen und sogar über Weihnachten/Neujahr). Bei denjenigen, die sich zur gleichen Zeit beworben haben, aber erst im August anfangen, dauert der Papierkram viel viel länger ... und die haben zum Teil heute ihre Verträge noch nicht.

Merke: Jede Arbeit dauert genau so lange, wie Zeit zu ihrer Erledigung zur Verfügung steht.

Übrigens ... solange du keinen Vertrag unterschrieben hast, darfst du nicht vor die Klasse. Hat schon Fälle gegeben, da haben die neuen Lehrer am ersten Arbeitstag rumgesessen, weil die Verträge nicht rechtzeitig in der Schule eingetroffen waren.

Gruß,
step.

Beitrag von „Dopamin82“ vom 18. Mai 2010 08:11

Das Einstellungsangebot hatte ich 1 1/2 Wochen nach dem Gespräch in der Schule.

Dann folgte die Aufforderung Gesundheitszeugnis, Führungszeugnis und noch gefühlte 1000 Formulare zuzusenden um den Vertrag fertig machen zu können.

Letzte Woche dann, 3 1/2 Monate nach dem Gespräch in der Schule, habe ich die Information erhalten, dass der Vertrag in der Schule vorliegt, wo ich ihn nächste Woche unterzeichnen werde. Fast 4 Monate nach der Entscheidung durch die Schule/das Auswahlgremium.

Allerdings hatte ich eine sehr nette Sachbearbeiterin, mit der ich ständig (alle 2 Wochen) telefoniert habe, um mich auch wegen meiner anstehenden Kündigung abzusichern.

Die Einstufung ist allerdings noch nicht vorgenommen worden.

Das wird noch bis zu den Sommerferien brauchen...

Da ich Diplombiologin mit 2 1/2 Jahren Berufserfahrung in der freien Wirtschaft bin, gab es bei mir aber auch keinen "Unsicherheitsfaktor". Ich weiß nicht wie die BR sich in solchen Fällen verhält. Da kann man allen nur wünschen, dass sie einen netten Ansprechpartner haben. Der Ansprechpartner stand bei mir übrigens namentlich und mit Kontaktdaten auf meinem Einstellungsangebot (dem ersten Schreiben der BR).

VG und allen viel Glück!!!

Dopamin

Beitrag von „thunderdan“ vom 18. Mai 2010 10:03

Hört sich ähnlich an, wie bei mir.

Bewerbungsgespräch am 19.1. und am 17.2. das Einstellungsangebot erhalten.

(Das hat ein bißchen länger gedauert, als bei Dopamin, aber da hatten die in der BR glaube ich genug zu tun, die Einstellungen zum 1.2. rechtzeitig zu bearbeiten).

Den Einstellungsantrag mit den 1000 Formularen habe ich dann wieder gut einen Monat später bekommen. Damit habe ich mir dann selber 1 Monat Zeit gelassen das zurückzuschicken, weil ich dafür einige Materialien zusammensuchen musste.

Den Vertrag habe ich vor 2 Wochen, also nur 2 Wochen nachdem ich die Unterlagen verschickt hatte bekommen. Die Einstufung wurde bei mir allerdings auch schon vorgenommen (das habe ich aber nur am Telefon erfahren, da habe ich noch nichts schriftliches-vielleicht lohnt es sich da mal nachzuhören, Dopamin82?).

Witzig ist, dass ich den Vertrag zugeschickt bekommen habe und nicht dafür in die Schule muss. Liegt vielleicht daran, dass ich ca. 500 km von der Schule entfernt wohne.

Hat also insgesamt ca. 4 Monate gedauert.

Beitrag von „drey“ vom 18. Mai 2010 11:11

ach, erfahrungen sind ja immer gut. dafür danke ich euch schonmal.

ich schließe jetzt mal daraus, dass wenn ich ein einstellungsangebot bekomme, ich mir aber noch gar nicht sicher sein kann respektive meinen arbeitgeber informieren kann?

mein vertrag läuft ende juni aus, wird aber wohl verlängert. ehrlich gesagt habe ich keinen bock, den bis ende des jahres zu verlängern, weil ich eigentlich auch ende juni kündigen müsste, damit ich im august "raus" bin.

diese warterei macht einen verrückt....naja, meine unterlagen sind auch erst seit mittwoch bei der br, und ausgerechnet jetzt kommen die ganzen feiertage 😞
ich bete ma weiter...

Beitrag von „gatto“ vom 18. Mai 2010 15:45

zu den wartezeiten hab ich auch schon das unterschiedlichste gehört, ist wohl genauso wie mit den infos. wenn ich bei der br in düsseldorf anrufe, hab ich oft schon verschiedene infos von verschiedenen leuten bekommen. aber wenn du eine stelle kündigen musst, dann hättest du doch einen guten grund, um nachzufragen, das müsste doch jeder verstehen, man kündigt ja nicht mal so auf gut glück.. aber bis ende juni ist ja noch zeit, drück dir die daumen, dass die sich bald melden!

Zitat

Original von Dopamin82

Das Einstellungsangebot hatte ich 1 1/2 Wochen nach dem Gespräch in der Schule.

Dann folgte die Aufforderung Gesundheitszeugnis, Führungszeugnis und noch gefühlte 1000 Formulare zuzusenden um den Vertrag fertig machen zu können.

was ist denn ein gesundheitszeugnis? lange abhören blutdruck messen und ähnliches??? muss man da zu einer untersuchung zu einem bestimmten arzt oder macht das der hausarzt? braucht man sowas nicht nur, wenn man verbeamtet werden will?

Beitrag von „Dopamin82“ vom 18. Mai 2010 16:53

Man muss zum Amtsarzt.

Da wird eine kleine Rundum-Untersuchung gemacht mit Bluttest, Seh- und Hörtest und dann wird entschieden, ob Du verbeamtet werden kannst, zumindest von der gesundheitlichen Seite.

Beitrag von „gatto“ vom 18. Mai 2010 17:20

Zitat

Original von Dopamin82

Man muss zum Amtsarzt.

Da wird eine kleine Rundum-Untersuchung gemacht mit Bluttest, Seh- und Hörtest und dann wird entschieden, ob Du verbeamtet werden kannst, zumindest von der gesundheitlichen Seite.

ah, danke. sowas hab ich vor Jahren mal gemacht, als ich an der uni gejobbt hab, die haben sich damals sogar meine zähne angesehen, kam mir vor wie auf dem pferdemarkt;-).

muss man das denn auch für OBAS generell machen lassen oder nur für die verbeamtung?

Beitrag von „Dopamin82“ vom 18. Mai 2010 19:18

Puh, keine Ahnung.

Da aber bei OBAS die Verbeamtung nach 2 Jahren vorgesehen ist, gehe ich mal stark davon aus, dass es automatisch im Zuge der OBAS-Einstellung gemacht wird.

VG

Beitrag von „drey“ vom 21. Mai 2010 12:44

ich gebe mal die antwort auf meine eigene frage:

"heute"

habe gerade die annahmeerklärung bekommen. jetzt kann ja eigentlich (*klopft auf holz*) nix mehr schief gehen, außer der personalrat hat was quer sitzen.

dann wird heute schön das zweite mal gefeiert :-))))))))))))))